



Goetheanum · Freie Hochschule für Geisteswissenschaft  
Sektion für Landwirtschaft  
Section for Agriculture  
Section d'Agriculture  
Sección de Agricultura

## Tätigkeitsbericht 2025



# Das Jahr 2025 – auf zur Landwirtschaft der Zukunft!

Nach dem 100-jährigen Jubiläum der biodynamischen Landwirtschaft im Jahr 2024 stand 2025 ganz im Zeichen der Zukunft: Wie kann eine Landwirtschaft entstehen, welche die positive Entwicklung von Mensch und Erde langfristig unterstützt? Mit internationalen Tagungen, neuen Formaten und starken Partnerschaften setzten wir hierzu wichtige Impulse und erarbeiteten eine neue Arbeitsorientierung unter dem Leitgedanken «Re-think, Re-feel, Re-do Farming».

## Die Erde als Lebewesen

### Landwirtschaftliche Tagung 2025

Den Auftakt bildete die Jahrestagung vom 5. bis 8. Februar 2025 unter dem Titel «Die Erde als Lebewesen», an der 700 Teilnehmende aus 47 Ländern zusammenkamen. Ausgehend von Rudolf Steiners sieben Lebensprozessen wurde deutlich: Zukunftsfähige Landwirtschaft entsteht dort, wo ökologische, regionale und gemeinschaftlich getragene Ansätze gelebt werden. Inspirierende Beispiele aus Ägypten, Indien und Mittelamerika zeigten, wie dies gelingen kann.

Weitere Beiträge präsentierten, wie Schulen in landwirtschaftliche Höfe integriert werden können und der Unterricht unmittelbar mit der praktischen Arbeit verwoben ist (Ruskin Mill in Grossbritannien) oder wie ein kleiner biodynamischer Hof (Kollebloem in Belgien) inmitten einer industriell geprägten Agrarlandschaft durch Gemeinschaftsbildung eine eigenständige Zukunft geschaffen hat.

## Verbinden von Wissenschaft und Weisheit

### Dritte internationale biodynamische Forschungskonferenz

Im Sommer, vom 31. August bis 4. September, folgte die dritte internationale biodynamische Forschungstagung an der renommierten Royal Agricultural University in Cirencester, Grossbritannien, eine gemeinsame Veranstaltung des Forschungsrings, der Biodynamic Federation Demeter International, der Biodynamic Association UK und der Sektion für Landwirtschaft. 185 Forschende aus 28 Ländern verdeutlichten, dass die biodynamische Forschung keineswegs im Hintertreffen ist (siehe Titelbild). Vielmehr nimmt sie eine Vorreiterrolle ein – vor allem im Hinblick auf Transdisziplinarität und Vielfalt. Heute ist die biodynamische Forschung sowohl international als auch thematisch breit aufgestellt und setzt wichtige Impulse für die Landwirtschaft der Zukunft.

## Unmögliches wird möglich

### Thementag «Greening the Desert»

Mit dem neuen Veranstaltungsformat, dem Thementag «Greening the Desert», öffneten wir im Oktober einen Erfahrungsraum zwischen Praxis, Forschung, Wirtschaft und Kunst. Eindrückliche Berichte aus Ägypten, Tunesien und der Westsahara zeigten, wie selbst in extremen Trockengebieten fruchtbare Lebensräume entstehen können – und wie Landwirtschaft hier weit mehr bedeutet als Nahrungsmittelproduktion: Sie schafft Würde, Selbstbestimmung und Gemeinschaft. Die Kooperation mit dem Kulturfestival Culturescapes, der Sekem Initiative, Agroecology works und der Sektion für Landwirtschaft machte diese Entwicklung für die 100 Teilnehmenden am Goetheanum erlebbar.

## Re-think, Re-feel, Re-do Sustainable Development

### World Goetheanum Forum in Sekem

Ein weiterer Höhepunkt war das World Goetheanum Forum 2025 in Sekem, Ägypten. Die Sektion für Landwirtschaft gestaltete im Auftrag der World Goetheanum Association das Gesamtkonzept und brachte gemeinsam mit zwölf Partnerorganisationen die Initiative zur Umsetzung. Unter dem Leitthema «Re-think, Re-feel, Re-do Sustainable Development» kamen rund 150 Teilnehmende aus 20 Ländern zusammen und entwickelten ein erweitertes Verständnis nachhaltiger Entwicklung. Angesichts globaler Krisen wurde deutlich: Nachhaltigkeit braucht neben ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten auch eine Dimension der inneren Entwicklung und eine spirituelle Einbettung in Hinblick auf den gemeinsamen Entwicklungsweg von Mensch und Erde.

## Heilung der Erde

### Dritte asiatische biodynamische Konferenz

Den Abschluss der grossen Anlässe bildete die dritte asiatische biodynamische Konferenz «Healing Himalayas», die mit Unterstützung der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum, der Biodynamic Federation Demeter International und mehrerer regionaler biodynamischer und landwirtschaftlicher Organisationen im November in Nepal stattfand. Mit fast 200 Teilnehmenden aus 20 Ländern bot die Konferenz – mit zahlreichen Vorveranstaltungen in verschiedenen Regionen Nepals – der asiatischen biodynamischen Gemeinschaft eine einzigartige Gelegenheit, sich zu vernetzen und gemeinsam zu lernen. Im Mittelpunkt stand die gemeinsame Verantwortung für die Heilung der Erde.

## Entwicklungen in den Arbeits- und Fachbereichen

**Ausbildung:** Der Onlinekurs «Human, Cosmos, Humus» mit seinen drei Modulen begeisterte rund 100 Teilnehmende. Zahlreiche Kursgäste aus unterschiedlichen Fachrichtungen wie Pädagogik, Medizin oder Astrologie schlugen Brücken zur Biodynamik und eröffneten den Teilnehmenden neue Perspektiven, die sie in ihrem landwirtschaftlichen Alltag integrieren können.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir weltweit Ausbildungsinitiativen stärken – unter anderem eine Weiterbildung für «Formadores» in Lateinamerika. Ausbildungsteams in sieben Ländern mit insgesamt 72 biodynamischen Ausbildenden wurden gezielt gecoacht und in der Planung sowie Umsetzung ihrer Kurse begleitet.

Innovative Akzente setzte zudem ein experimentelles «High-Impact Course Development Lab»: In Zusammenarbeit mit der Biodynamic Federation Demeter International und Dr. Ambra Sedlmayr konnten neue, zukunftsweisende Impulse für die anthroposophische Erwachsenenbildung in die Bewegung gebracht werden.

**Ernährung:** Das im Vorjahr gegründete «Dynamic Nutrition Network» nahm Fahrt auf. An den viermal pro Jahr erfolgten Onlinetreffen, zu denen sich Ernährungsfachpersonen aus der ganzen Welt austauschen, nahmen durchschnittlich 60 Interessierte teil. Ausserdem wurden monatlich Artikel zu aktuellen Ernährungsthemen veröffentlicht und verschiedene Vorträge und Workshops in Europa gegeben.

**Forschung:** Neben der oben beschriebenen dritten internationalen biodynamischen Forschungskonferenz lag ein weiterer Arbeitsschwerpunkt auf dem Aufbau einer Onlineplattform für die Mitglieder der biodynamischen Bewegung – als Raum für sozialen Austausch und Wissensvermittlung. Inzwischen befindet sich die Plattform in der Testphase und zählt bereits über 300 Mitglieder. Zudem wurden auch in diesem Jahr regelmässig Studienberichte veröffentlicht.

**Assoziative Wirtschaft:** Angesichts der aktuellen Herausforderungen für die Bio-Märkte und biodynamisch wirtschaftende Landwirt:innen setzte sich der Wirtschaftskreis mit der Frage auseinander, wie sich durch gemeinschaftliches Handeln Resilienz stärken und Krisen bewältigen lassen. Daraus resultierte die Publikation «We Never Farm Alone. Vertrauen wir in die Kraft, die in der Gemeinschaft liegt?».

**Nachhaltige Entwicklung:** Während des oben erwähnten World Goetheanum Forums erschien das Buch «On the Earth We Want to Live – Anthroposophy's Contributions to Sustainable Development» im renommierten Verlag Springer Nature. Über 75 Autor:innen, darunter Wissenschaftler:innen und Unternehmen, beleuchten

darin die Rolle der Anthroposophie für nachhaltige Entwicklung und erarbeiten eine erweiterte Sicht, die innere und geistige Dimensionen konkret integriert. Die Sektion für Landwirtschaft fungierte als Herausgeberin und ist auch mit eigenen Beiträgen vertreten.

**Kommunikation:** Die Followerzahlen unserer Social-Media-Kanäle sind weiter gewachsen, sodass sie inzwischen über 10'000 Follower verzeichnen. Zudem erschienen zwei weitere Ausgaben des Magazins Living Farms und – nach einer Pause im Jahr 2024 – wurde auch der gleichnamige Podcast wieder aufgenommen.

## Jahresthema 2025/26

Das Arbeitsthema «You Never Farm Alone. Lebendige Gemeinschaften für die Zukunft» in Vorbereitung auf die Landwirtschaftliche Tagung 2026 rückte die zentrale Bedeutung von Gemeinschaft in der Landwirtschaft in den Fokus. Angesichts aktueller sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Herausforderungen zeigte es auf, dass Landwirtschaft nicht isoliert, sondern nur im Miteinander gelingen kann.

Die Entwicklungen im Jahr 2025 machten damit deutlich: Biodynamische Landwirtschaft ist nicht nur eine Praxis, sondern ein globales Zukunftsprojekt – getragen von Forschung, Gemeinschaft, Bildung und einer tiefen Verantwortung für Mensch und Erde.

## Impressum

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

**Sektion für Landwirtschaft**

Hügelweg 59

4143 Dornach/Schweiz

Telefon +41 61 706 42 12

E-Mail: [landwirtschaft@goetheanum.ch](mailto:landwirtschaft@goetheanum.ch)

[www.sektion-landwirtschaft.org](http://www.sektion-landwirtschaft.org)

Redaktion: Anna Storchenegger

Bilder: Titelbild: Dritte internationale biodynamische Forschungskonferenz. Foto: Richard Swann, Teambild: Xue Li

Gestaltung: Johannes Onneken, Atelier Doppelpunkt GmbH, Münchenstein

Druck: Wir machen Druck, Schweiz AG, Neuhausen am Rheinfall

## Die Sektion für Landwirtschaft

Die Hauptaufgabe der Sektion für Landwirtschaft ist die Koordination und das Impulsieren der biodynamischen Bewegung weltweit. Mit Kursen, Seminaren, Arbeitskreisen, Tagungen, Vortragsreisen und Publikationen werden Anknüpfungspunkte gestaltet für Menschen, die eine anthroposophisch-geisteswissenschaftliche Vertiefung im Zusammenhang mit der Landwirtschaft suchen. Besonders wichtig sind auch Anregungen für eine selbstverantwortete Tätigkeit in Landwirtschaft und Gartenbau, in der Verarbeitung, im Handel, in der Ernährung, bei der inneren Arbeit und der Öffentlichkeitsarbeit. Das aktive, weltweite Netzwerk aus einzelnen Menschen und Vereinen, Demeter-Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Stiftungen und anderen wird gepflegt und weiterentwickelt.

Die Sektionsleitung liegt bei Ueli Hurter und Eduardo Rincón. Das Sektionsteam besteht aktuell aus neun Menschen. Für Projekte sind auch freie Mitarbeitende tätig. Im Vertreterkreis der Sektion ist die biodynamische Bewegung in ihrer regionalen und fachlichen Vielfalt durch momentan 80 Menschen aus 25 Ländern repräsentiert.

## Kontakt

Sektion für Landwirtschaft, Hügelweg 59, 4143 Dornach  
+41 61 706 42 12, [landwirtschaft@goetheanum.ch](mailto:landwirtschaft@goetheanum.ch)

Finanziell steht die Sektion auf mehreren Säulen. Für das Jahr 2025 ergab sich folgender Ertrag / Aufwand:

<b>Ertrag 2025</b>	<b>CHF</b>
Spenden Einzelpersonen	17'986
Spenden Institutionen und Projektförderung	617'641
Einnahmen Veranstaltungen	439'859
Auflösung Rückstellung	43'357
Goetheanum*	130'332
<b>Total</b>	<b>1'249'175</b>
<b>Aufwand 2025</b>	
Personal	689'592
Veranstaltungen und Projekte	559'583
<b>Total</b>	<b>1'249'175</b>

\* Jährlicher Sockelbeitrag der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen

## Spenden

Wir freuen uns über Ihre Spende!  
Bankverbindungen und Online-Spende:



## Das Sektionsteam 2025

**Hinten:** Johannes Kronenberg: Projekt «Nachhaltige Entwicklung» / Lukas Maschek: Forschungskommunikation und -koordination / Kalle Hübner: Veranstaltungsorganisation

**Mitte:** Ueli Hurter, Sektionsleitung / Dr. Jasmin Peschke: Fachbereich Ernährung / Anna Storchenegger: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmarketing

**Vorne:** Eduardo Rincón: Sektionsleitung / Jacqueline Reimann: Administration, Finanzen / Sarah Sommer: Ausbildung, Beratung, Fachgruppen

